Pressemitteilung

Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. (VdW Bayern)
Stollbergstraße 7, 80539 München
Telefon: 089 290020-305

Ansprechpartner für die Medien: Tobias Straubinger
tobias.straubinger@vdwbayern.de

Datum: 13. Oktober 2026
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.719

Seit 60 Jahren trifft sich die Wohnungswirtschaft in Reit im Winkl

Fachtagung WohWi im Dialog feiert Jubiläum – Einsatz für bezahlbares Wohnen zieht sich als roter Faden durch sechs Jahrzehnte

Reit im Winkl (13.10.2026) – Seit 60 Jahren ist Reit im Winkl im Herbst Treffpunkt der bayerischen Wohnungswirtschaft. Im Jahr 1966 kamen Vertreterinnen und Vertreter von Wohnungsunternehmen, Politik und Verbänden erstmals zur Fachtagung des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen in die Gemeinde im Chiemgau. Vom 12. bis 14. Oktober steht das Branchentreffen „WohWi im Dialog" in diesem Jahr deshalb auch im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums.

Der Veranstaltungsort ist über die Jahrzehnte derselbe geblieben, die Herausforderungen haben sich verändert. Ein roter Faden zieht sich dennoch durch die Geschichte der Tagung: der Einsatz für gute Rahmenbedingungen für bezahlbares Wohnen in Bayern. „Reit im Winkl ist seit 60 Jahren der Ort, an dem die bayerische Wohnungswirtschaft mit der Politik über die großen Fragen des Wohnens diskutiert", sagt Verbandsdirektor Hans Maier. „Die Herausforderungen haben sich verändert, unser Ziel ist geblieben: Wir wollen dazu beitragen, dass die Menschen in Bayern gut und bezahlbar wohnen können."

Vom Wirtshaussaal zum großen Branchentreffen

Die Geschichte der Fachtagung begann zunächst an anderen Orten. Die ersten Arbeitstagungen des Verbands fanden in Bayrischzell statt, später folgten Rothenburg ob der Tauber und Riedenburg. 1966 zog die Veranstaltung nach Reit im Winkl. Nur 1971 musste die Tagung dort ausfallen, nachdem das Tagungshotel abgebrannt war.

In den Anfangsjahren wurde noch im Wirtshaussaal diskutiert. Schon damals kamen hochrangige Vertreter aus Bundes- und Landespolitik nach Reit im Winkl. Bundesbauminister, die wohnungspolitischen Sprecher der Opposition und die für den Wohnungsbau zuständigen bayerischen Minister waren regelmäßig zu Gast. Der frühere Bundesbauminister Oscar Schneider bezeichnete die Tagung sogar als „Olymp der Wohnungswirtschaft".

Reit im Winkl als Bühne für die Wohnungspolitik

Immer wieder wurden in Reit im Winkl wichtige wohnungspolitische Weichenstellungen vorgestellt und diskutiert. 2015 präsentierte der damalige bayerische Innen- und Bauminister Joachim Herrmann bei der Fachtagung den wenige Tage zuvor von der Staatsregierung beschlossenen Wohnungspakt Bayern. Das Programm sollte den Bau von bezahlbaren Wohnungen im Freistaat deutlich verstärken.

Elf Jahre später steht erneut eine wichtige Weichenstellung der bayerischen Wohnungspolitik auf der Tagesordnung. Bauminister Christian Bernreiter spricht zum Auftakt der diesjährigen Fachtagung über die neue Wohnraumförderung und die Prioritäten des Freistaats. Bayern stellt die Förderung ab 2027 auf ein Jahresbauprogramm um. Für Mietwohnraum und Junges Wohnen sind 2027 1,15 Milliarden Euro vorgesehen.

Damit bleibt Reit im Winkl auch nach 60 Jahren ein Ort des direkten Austauschs zwischen Politik und Wohnungswirtschaft. Aktuelle Instrumente wie der Gebäudetyp-e und der Bau-Turbo stehen ebenso auf dem Programm wie die zentrale Frage, wie der dringend benötigte Wohnungsbau wieder in Gang gebracht werden kann.

Matthias Schlechter, Erster Bürgermeister

„Reit im Winkl ist seit sechs Jahrzehnten sehr stolz, Gastgeber dieser so bedeutenden Veranstaltung zu sein. Wir tragen alles dazu bei, dass diese gerade heute so immens wichtigen – wenn nicht die gegenwärtig wichtigsten – Themen unserer Gesellschaft bei uns diskutiert und zu Lösungen geführt werden können. Die Veranstaltung gehört für uns Einheimische zum Jahreslauf und stellt einen der Höhepunkte im touristischen Jahr dar. Nebenbei betrifft das Thema Wohnen unsere Gemeinde auch schwerpunktmäßig. Wir freuen uns!"

* * *

Im VdW Bayern sind 500 sozial orientierte bayerische Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen – darunter 348 Wohnungsgenossenschaften und 110 kommunale Wohnungsunternehmen. Die Mitgliedsunternehmen verwalten rund 550.000 Wohnungen, in denen ein Fünftel aller bayerischen Mieter wohnen.

* * *